

PROTOKOLL MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Zeit: Mittwoch, 27.12.2017, 18:00 bis 21:12 Uhr

Ort: Wirtshaus Salvator, In der Sürst 5-7, 53111 Bonn

Sitzungsleitung: Nikolas Mertens, Jörn Böhmer

Protokoll: Stefan Hardt

Anwesende: Cin Bäuerle, Nico Buller, Jörn Böhmer, Stefan Hardt, Tobias Kreft, Konrad Lipp, Robert Mayer, Valentin Medyany, Nicolas Mertens, Cilo Schmidt, Christopher Smolka, Johannes Steinhauer, Lukas von Kohout, Fabian Wenner

TAGESORDNUNG

- TOP 1) Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
- TOP 2) Tätigkeitsbericht des Vorstands (Geschäftsbericht)
- TOP 3) Kassenbericht und Entlastung des Kassenwarts
- TOP 4) Entlastung des restlichen Vorstands
- TOP 5) Vorstandswahl
- TOP 6) Bericht des Ehrenausschusses
- TOP 7) Neuwahl des Ehrenausschusses
- TOP 8) Wahl der Kassenprüfer
- TOP 9) Förderung und Unterstützung des GRV
- TOP 10) Ehemaligen-Rudern / Ehemaligen-Wanderfahrt
- TOP 11) Mitgliederwerbung
- TOP 12) Sonstiges

TOP 1: BEGRÜSSUNG & FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Vorsitzende Nicolas Mertens eröffnet um 18:11 Uhr die Mitgliederversammlung. Er begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und die heutige ordentliche Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Sodann macht der Versammlungsleiter die bereits in der Einladung für die heutige Mitgliederversammlung vorgesehene Tagesordnung bekannt.

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDS (GESCHÄFTSBERICHT)

Nicolas berichtet, dass im vergangenen Jahr keine Mitgliederversammlung einberufen worden sei, sodass die nächste Versammlung turnusgemäß zeitgleich mit dem BG-Ball stattfinden könne. Der Verband habe sich im Rahmen der Lahnfahrt engagiert und einen Pokal für die schönste Sonnenfahrt des Jahres gespendet.

Der stellvertretende Vorsitzende Fabian Wenner berichtet, dass zwei Wanderfahrten, von Prag nach Dresden und von Dresden nach Magdeburg, im Verbund mit Ehemaligen der anderen Bonner Schülerrudervereinen organisiert worden seien.

Nicolas ergänzt, dass der Vereinssitz wurde auf seinen Wohnsitz verlegt worden sei; die Bindung des Vereinssitzes auf den Wohnort des Vorsitzenden sei leider notwendig. Für den nächsten Vorstand empfiehlt er einen stärkeren lokalen Bezug.

TOP 3: KASSENBERICHT UND ENTLASTUNG DES KASSENWARTS

Der Kassenwart Christopher Smolka legt die Kassenberichte für 2016 und 2017 vor. Im Jahr 2016

habe der Verband dem GRV einen Prospekt-Halter mit Plexiglas-Abdeckung für Formulare und andere Aushänge über dem Fahrtenbuch im Wert von 26€ gesponsert. Weiter sei die Lahnfahrt mit etwa 100€ unterstützt worden. Für den Verleg des Vereinssitz seien etwa 80€ Notarkosten angefallen. Das Betreiben der Internetseite koste etwa 24€.

Im Jahr werden etwa 830€ durch Mitgliedsbeiträge eingenommen. Der Verband habe abgesehen von Sondergebühren fast kein Bankkosten: Pro Jahr seien etwa drei Retouren von Mitgliedsbeiträgen zu vermerken aufgrund geänderter Kontodaten oder weil Mitglieder über das SEPA Verfahren den eingezogenen Beitrag zurück zögen.

Der Kontostand betrage heute 3809 €. Die Kassenberichte werden dem Protokoll angehängt.

Die Kasse 2016 sei von Lukas Koch geprüft worden, die Kasse 2017 noch nicht. Der Prüfbericht liege dem Kassenwart vor und werde nachgereicht.

Der Sitzungsleiter schlägt vor, den Kassenwart unter der Auflage, den Prüfbericht für 2016 und 2017 nachzureichen und dass diese korrekt sind, zu entlasten. Der Kassenwart wird einstimmig unter der oben genannten Auflage entlastet.

TOP 4: ENTLASTUNG DES RESTLICHEN VORSTANDES

Fabian schlägt vor, den restlichen Vorstand (Vorsitzender: Nicolas Mertens, Stellvertretender Vorsitzender: Fabian Wenner, Schriftwart: Stefan Hardt, Beisitzer: Jan-Christoph Pape) en bloc zu entlasten. Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu. Der restliche Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 5: VORSTANDSWAHL

a) Vorsitzende(r)

Nicolas möchte sich wieder für den Vorsitzenden zur Wahl stellen. Fabian gibt zu Bedenken, dass er als einziger Nicht-Bonner im Vorstand die Mitgliederversammlung organisiert und die Zusammenarbeit im Vorstand insgesamt zu Wünschen übrig lassen habe, da unter anderem nicht alle E-Mails beantwortet worden seien. Christopher äußert, auch ihn habe letzteres gestört, und dass Verantwortlichkeiten nicht klar geregelt wären. Auch Nicolas sieht dieses Problem, und mahnt Verbesserungen an.

Fabian möchte sich weiter engagieren, steht aber für den Vorsitzenden nicht zur Verfügung; er regt außerdem eine baldige Vorstandssitzung an. Christopher erinnert, dass beispielsweise es zuvor keine Frage gewesen sei, dass der Vorsitzende die Mitgliederversammlung einberufe. Er schlägt Tobias Kreft für den Vorsitz vor. Tobias erwidert, er sei für die nächsten sechs Monate in Italien gebunden, er stelle sich aber zur Wahl.

Nicolas zieht seine Kandidatur zurück schlägt Jörn Böhmer für den Vorsitz vor; dieser sei der beste Kandidat. Jörn nimmt den Vorschlag an und stellt sich zur Wahl, obwohl er auch mit der Rolle des Ehrenvorsitzes zufrieden sei.

Eine geheime Abstimmung wird gewünscht. Gültige Stimmen: 12. Tobias Kreft: 1. Jörn Böhmer: 11.

Jörn Böhmer ist zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an. Er übernimmt die Sitzungsleitung.

b) Stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Stefan Hardt schlägt Fabian Wenner vor; er stellt sich zur Wahl. Fabian Wenner schlägt Tobias Kreft vor; auch er stellt sich zur Wahl. Tobias Kreft schlägt Konrad Lipp vor; dieser fragt nach der Arbeitsbelastung. Fabian nennt administrative Aufgaben sowie die Organisation einer Wanderfahrt. Jörn empfiehlt Konrad eine Kandidatur als Beisitzer oder für den Ehrenausschuss. Konrad stellt sich nicht zur Wahl.

Jörn fragt, ob eine geheime Abstimmung gewünscht ist. Dies ist nicht der Fall.

Gültige Stimmen: 13. Fabian Wenner: 12. Tobias Kreft: 1. Fabian Wenner ist zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Kassenwart(in)

Jörn übergibt die Sitzungsleitung an Fabian. Dieser erläutert die Aufgaben des restlichen Vorstandes; dieses seien nicht klar in der Satzung verteilt. Traditionell Aufgabe des Beisitzers sei das Erstellen eines Beitrages für den Jahresbericht des BG.

Fabian fragt Christopher, ob er das Amt fortführen wolle. Dieser bejaht es. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Fabian fragt, ob eine geheime Wahl gewünscht ist. Dies ist nicht der Fall.

Gültige Stimmen: 13. Christopher wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

d) Schriftwart(in)

Jörn übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Er schlägt Stefan vor; dieser stellt sich zur Wahl. Johannes Steinhauer stellt sich ebenfalls zur Wahl. Eine geheime Abstimmung wird gewünscht.

Gültige Stimmen: 13. Johannes Steinhauer: 5. Stefan Hardt: 8. Stefan Hardt wird mit Mehrheit der Stimmen zum Schriftwart gewählt und nimmt die Wahl an.

e) Beisitzer(in)

Fabian schlägt Johannes als Beisitzer vor; er stellt sich zur Wahl und wolle wieder einen Beitrag in den Jahresbericht einbringen. Christopher schlägt Konrad vor; er stellt sich zur Wahl und wolle sich weiter im Verein engagieren. Robert Mayer stellt sich zur Wahl und wolle seine Fachkompetenz einbringen. Eine geheime Abstimmung wird gewünscht.

Gültige Stimmen: 13. Johannes Steinhauer: 7. Konrad Lipp: 5. Robert Mayer: 0. Enthaltung: 1. Johannes wird mit Mehrheit der Stimmen zum Beisitzer gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 6: BERICHT DES EHRENAUSSCHUSSES

Jörn berichtet, er und Tobias seien auf den beiden vergangenen Lahnfahrten vertreten gewesen und hätten sich bei der Akquirierung der Boote in Zusammenarbeit mit Robert eingebracht. Sie hätten mit zehn Ehemaligen etwa 20 Stunden Boote restauriert (Wasserwanze ausgebessert, Thea mit acht Kilogramm Harz versiegelt). Jörn habe mehrere Male bei Dirk Meyenburg und dem Protektor Herrn Katzer konferiert. Er bemängelt, von der Arbeit des Vorstandes habe der Ehrenausschuss nur auf persönlicher Ebene erfahren; er empfiehlt dem Vorstand, regelmäßiger über seine Aktivitäten zu informieren.

Weiterhin mahnt Jörn, Aktiva des Vereins wieder nachdrücklich einzuladen. Eine offene Vorstandssitzung sei gegebenenfalls nachzuholen. Der Vorstand nimmt dies wohlwollend auf.

Laut GRV-Satzung solle ein Ehemaliger zu den Vorstandssitzungen des Vereins eingeladen werden. Dies sei aktuell nicht der Fall. Jörn gibt in diesem Zusammenhang die Gefahr einer zu engagierten Einflussnahme zu Bedenken, er schlägt stattdessen eine regelmäßige Zusammenkunft unabhängig der Vorstandssitzungen vor. Johannes möchte zunächst die Aktiven des GRV befragen, wie sie dies wollen, ob sie etwa nur Protokolle schicken wollen. Jörn plädiert für die Abschaffung dieses Artikels aus der GRV-Satzung. Fabian erinnert, dass die Aufgabenbeschreibung des Ehrenausschusses vollkommen distinkt dieser Aufgabe ist, sondern nur innerhalb des Ehemaligenverbandes Streit schlichten solle; er schlägt eine weitere Beratung innerhalb des Vorstandes vor.

TOP 7: WAHL DES EHRENAUSSCHUSSES

Nikolas stellt sich zur Wahl, er wolle bei Streitfragen einen goldenen Hut aufsetzen und vermitteln. Tobias Kreft, Konrad Lipp und Nico Buller stellen ebenfalls zur Wahl.

Robert mahnt, eine en bloc Abstimmung sei nicht zulässig. Es wird nacheinander abgestimmt. Nico wünscht eine geheime Abstimmung.

1. Wahlgang: Gültige Stimmen: 11. Niko Buller: 3. Nikolas Mertens: 4. Tobias Kreft: 1. Konrad Lipp: 3. Nikolas Mertens ist mit Mehrheit der Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang: Gültige Stimmen: 13. Konrad Lipp: 6. Niko Buller: 5. Tobias Kreft: 2. Konrad Lipp ist mit Mehrheit der Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Tobias zieht seine Kandidatur zurück. Nikolas schlägt Robert vor. Robert stellt sich zur Wahl. Konrad meint, es sei vom Wahlmodus unschön, dass sich Robert jetzt bewerbe; dieser stimmt zu und fordert Tobias auf, seine Kandidatur wiederaufzunehmen; er lehnt ab.

3. Wahlgang: Gültige Stimmen: 12. Nico Buller: 8, Robert Mayer 4. Nico Buller ist mit Mehrheit der Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8: WAHL DER KASSENPRÜFER(INNEN)

Für die Kassenprüfung 2017 und 2018 stellen sich Lukas von Kohout, Robert Mayer und Cilo Schmidt zur Wahl. Jörn schlägt vor, in einem Wahlgang mit zwei Stimmen zu wählen. Die Mitglieder stimmen zu. Eine geheime Abstimmung wird gewünscht.

Gültige Stimmen: 23. Lukas von Kohout: 8. Robert Mayer: 8. Cilo Schmidt: 7. Lukas von Kohout und Robert Mayer sind mit der Mehrheit der Stimmen zu den Kassenprüfern gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 9: FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNG DES GRV

Die Mitglieder nennen und diskutieren die folgenden Möglichkeiten der Unterstützung:

- Schwimmwesten und Beiträge für Rettungsschwimmerkurse: Jörn berichtet, dass auf Nachfrage der Protektor Herr Katzer Beiträge zur passiven und aktiven Sicherheit vom Ehemaligenverband wünsche: Schwimmwesten und Beiträge für Rettungsschwimmerkurse. Fabian unterstützt dies mit dem Argument, dass der der Ehemaligenverband bei der Förderung besonders solche Dinge ins Auge fassen sollte, die sich die GRV-Aktiven von allein möglicherweise nicht anschaffen würden, da sie beispielsweise für die Sicherheit des Ruderbetriebes zwar wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig sind, wie Abdeckungen oder Schwimmkörper.
- Skulls (Big Blades): Jörn regt zudem die Anschaffung von Big Blades an. Cilo entgegnet, dass Big Blades bereits gespendet seien. Konrad befürchtet, dass so teures Gerät im GRV vergammele. Fabian stimmt dem zu. Jörn meint, dass Hilfe zur Selbsthilfe gefragt sei; so sei es zum Beispiel früher üblich gewesen, jeden Freitag Bootsdienst zu leisten und dort etwa Skulls abzuschleifen und in Stand zu setzen. Dies geschehe heute nicht mehr, sei aber sinnvoller als neue teure Skulls anzuschaffen. Fabian erinnert daran, dass die Zahl der Bootsstunden reduziert worden seien. Jörn entgegnet, dass lediglich der Modus der Strafzahlungen geändert worden seien, dies zu reformieren sei aber nicht Aufgabe des Ehemaligenverbandes.
- Abdeckungen: Fabian kommt auf Heck-Abdeckungen für Panta Rhei und Rheinheitsgebot; für 100% und Löwenburg fehlten Bug- und Heck-Abdeckungen.
- Fahrtenbeschreibungen: Jörn führt aus, hier seien auch Brückenpfeiler verzeichnet.
- Standerstöcke und Urkunden für Obleute: Cilo regt auch Standerflaggen an. Johannes wünscht sich eine feierliche Übergabe von Stander und Urkunde. Nikolas denkt hier an das BG-Fest. Jörn habe hingegen nur das Dokument der Urkunde im Sinn gehabt. Fabian erinnert, dass eine entsprechende Urkunde als Vorlage existiere und dass Prüfende angehalten seien, diese zu den Prüfungen mitzubringen.

- GRV-Internetseite: Valentin berichtet, der Verein habe in der Vergangenheit Probleme gehabt, da man die Überweisung der Gebühren versäumt habe. Jörn entgegnet dies entspreche nicht dem Vereinsauftrag in angemessener Weise.
- Luftkissen: Nico berichtet, von diesen seien viele verlorengegangen.
- Bodenbretter (Vorschlag Jörn)
- Kurs von der WaSchuPo. Valentin schlägt die Finanzierung eines Kurses vor. Jörn entgegnet, dieser sei kostenlos zu haben.
- Pumpen: Jörn nennt Teilnahmen bei der Eurega als Einsatzmöglichkeit. Fabian hinterfragt, ob diese auch eingesetzt würden. Jörn bejaht das, allerdings sei die Teilnahme von Schülern an der Eurega insgesamt zurückgegangen.
- Rolle: Christopher fragt, ob die Stegrolle noch intakt ist. Den Anwesenden ist das nicht bekannt.
- Schwimnudeln: Jörn erläutert, man könne Boote darauf gut lagern.

Der Kassenwart Christopher weist auf die steuerrechtlichen Bestimmungen für den Status der Gemeinnützigkeit hin. Durch die größere Unterstützung im Jahr 2016 und die jährlichen Einnahmen von etwa 800€ bestehe die Möglichkeit über einen etwas längeren Zeitraum von bis zu fünf Jahren eine größeren Summe anzusparen, zum Beispiel für ein Boot oder andere größere Investitionen. Fabian ergänzt, dass bisher nur geringe Beiträge vorgeschlagen worden seien.

- Beitrag für Regatten: Nikolas schlägt eine Erstattung von Teilnahmegebühren vor.. Fabian würde lieber nicht den laufenden Betrieb sponsern. Nikolas entgegnet, dass dies auch ein guter Anreiz sein könne.
- Fabian regt eine neue bessere Kennzeichnung des Materials an. Jörn hingegen meint das jedes Boot gut markiert worden sei.
- Robert Meyer schlägt drei Dimensionen vor: Stärkung der Gemeinschaft, feste Termine im Jahr, zum Beispiel ein Winterworkshop zum Boote renovieren, es gehe um Arbeit und Kapital, diese müsse man auch in der Ausgabenpolitik berücksichtigen. Man solle besser das Ziel formulieren (etwa alle Meyenburg-Skulls zu renovieren).

Fabian mahnt, es müsse zwischen materiellen Zuwendungen, die vereinsrechtlich notwendig seien, und immateriellen Dingen wie Workshops, die wir anbieten könnten, unterschieden werden und auch getrennt besprochen werden. Jörn möchte falsche Signale vermeiden, die die Eigenständigkeit mindern. Er wiederholt, der Ehemaligenverband solle lediglich Anreize setzen.

- Spinde: Tobias schlägt die Anschaffung neuer Spinde vor, dies findet aber von verschiedenen Seiten Ablehnung.
- Stefan stellt zur Diskussion, ob auch Wanderfahrten finanziell gestützt werden sollten. Hier gibt sich ein geteiltes Bild, einerseits werden die hohen individuellen Kosten genannt an allen Fahrten teilzunehmen, andererseits dass Anreize für eine gute finanzielle Aufstellung genommen werden. Johannes regt an, ähnlich wie der Förderverein Einzelne zu fördern. Hier äußert Jörn, dass dies weiterhin Aufgabe des Fördervereins sein solle.
- Förderung des Hänger-Führerscheins: Vereinsrechtlich sei die Förderung von EV-Mitgliedern nicht gestattet. Man könne jedoch anregen, dass der GRV Fahrten mit etwa 50 Euro fördern könne. Christopher erinnert daran, dass die Diskussion dieses Thema bereits lange anhält und schon mehrfach – auch in vorherigen Geschäftsjahren - diskutiert wurde. Fabian stellt fest, dass ein kleiner Hänger-Führerschein gerade nicht ausreiche. Jörn meint, dass es umso wichtiger sei, den Erwerb des Führerscheins zu fördern. Fabian erzählt, sein Führerschein habe 800 Euro gekostet.

Fabian fragt, wie der MV weiter verfahren wolle, ob über die einzelnen Punkte abgestimmt werden oder ob dem Vorstand das Vertrauen ausgesprochen werden sollte, dies im guten Sinne weiter zu diskutieren und zu entscheiden. Die Versammlung drückt einstimmig Zustimmung zu letzterem aus.

TOP 10: EHEMALIGENRUDERN / EHEMALIGENWANDERFAHRT

Fabian rekapituliert, dass dieses Jahr eine Fahrt von Dresden nach Magdeburg stattgefunden habe. Für die nächste Saison sei wieder die erste Septemberwoche angedacht, eine Fahrt von Bonn nach Amsterdam oder nach Halle an der Saale. Weiteres werde über eine Facebook-Gruppe „Ehemalige Bonner Schülerrudervereine“ und über die sonstigen üblichen Kanäle kommuniziert.

TOP 11: MITGLIEDERWERBUNG

Jörn erinnert an die Diskussionen, den Ehemaligenverband durch einen Rudertermin/-fest im Sommer zu beleben. Er bittet um weitere Vorschläge. Cilo entgegnet, dass leider viele nicht mehr in Bonn wohnten. Tobias erinnert an die Stiftungsfeste, sowie an das GRV-An- und Abrudern. Valentin entgegnet, dass der GRV-Vorstand dem aufgeschlossen sei, jedoch der Elan für die Organisation fehle. Der Vorstand nimmt dies interessiert auf und wird es weiter diskutieren.

Cin Bäuerle kommt um 20:52 hinzu. Anwesend sind nun 14 Stimmberechtigte.

Fabian erwähnt, dass es sehr hilfreich für Mitgliederwerbung gewesen sei, auf die Lahnfahrt einen Packen Beitrittserklärungen mitzunehmen. Weiter erwähnt er, dass es neben der EV GRV Mitgliederliste eine Liste aller Ehemaliger geben soll, damit man diese für besondere Gelegenheiten einladen könne.

Lukas ergänzt den Vorschlag eines regelmäßigen Stammtisch. Jörn schlägt vor, alle Mitglieder zu einem informellen Event einzuladen, zum Beispiel im Sommer zu einem Treffen im Melbbad.

Fabian erinnert an die Notwendigkeit, einen Beitrag im Jahresbericht zu platzieren.

Valentin schlägt vor, eine Einladung mit dem Abitur zu koppeln. Fabian erinnert, dass dies in der Vergangenheit leider aus datenschutzrechtlichen Bedenken nicht möglich gewesen sei. Man könne lediglich versuchen, Einladungen den Abiturzeugnissen bei ihrer Verleihung beizulegen, jedoch wisse man nicht, welche Aktiven wann Abitur machten.

Valentin schlägt vor, zwei Seiten in der Abiturzeitschrift zu kaufen. Fabian sagt, der Vorstand werde dies wohlwollend diskutieren.

TOP 12: SONSTIGES

Tobias fragt nach dem GRV-Obleute-Lehrgang: Früher hätten dies Ehemaligen organisiert, ob der Ehemaligenverband sich hieran beteilige oder beteiligt sein wolle? Jörn nimmt hierzu Stellung, dass dies Vereinsarbeit der Aktiven sein sollte; der EV sollte sich auf das Abnehmen der Prüfungen beschränken. Konrad schlägt vor, dass zwar die Gesamtverantwortlichkeit für die Organisation beim GRV verbleibe solle, aber dass Gastdozenten auf Anfrage geschickt werden könnten. Fabian mahnt, bevor es keinen Lehrgang gebe, solle ihn der Ehemaligenverband übernehmen. Jörn entgegnet, dass man auch den DRV für solche Veranstaltungen anrufen könne.

Fabian fragt, wie man mit Mitgliedern umgehen sollte, die noch als studentische Mitglieder geführt werden, aber nicht mehr Studierende sind. Er erinnert daran, dass ein Mitglied ausgetreten sei, weil er aufgefordert worden sei, 24 statt 12 Euro zu zahlen. Christopher führt an, andere Vereine forderten nach fünf Jahren Mitgliedschaft einen Nachweis über den Studierendenstatus. Lukas bezweifelt, dass dies der Regelstudienzeit der Ehemaligen entspreche. Nikolas berichtet, dass laut Satzung die Mitgliederversammlung die Mitgliederbeiträge festsetzt, und der Vorstand Mitgliedern in sozialer Not den Beitrag erlassen könne. Nico plädiert dafür, dass jeder selbst seinen Mitgliedsbeitrag bestimmen können sollte. Der Vorstand schlägt vor, eine neue Gebührenordnung auszuarbeiten, inklusive einer Gebühr für Leute, die ihre Beiträge per SEPA-Verfahren ungerechtfertigterweise zurückforderten, und sie der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen. Die Mitglieder stimmen dem zu.

Jörn schließt um 21:12 die Sitzung.